

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 24 (1946)
Heft: 5

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONS - NACHRICHTEN

Protokoll der Monatsversammlung vom 1. Mai 1946 im Kasino

Vorsitz: Herr Dr. A. Huber, Vizepräsident

Beginn 20.15 Uhr.

Anwesend zirka 160 Mitglieder.

Nach der Begrüssung der Versammlung und des Referenten für den zweiten Teil, Herrn Stettler, durch den Vorsitzenden, eröffnet die Gesangssektion mit zwei Liedern den Abend, was von den Anwesenden mit Beifall verdankt wurde.

Der Vizepräsident hat die schmerzliche Pflicht, der Versammlung vom Hinscheide eines sehr verdienten Veterans, Herrn A. Zimmermann (Eintritt 1904), Kenntnis zu geben. Die Anwesenden erheben sich zu Ehren des Verstorbenen.

Das Protokoll der letzten Versammlung wird genehmigt.

Alle in den letzten Klubnachrichten publizierten Anwärter auf die Mitgliedschaft werden einstimmig aufgenommen.

Eine vom Vorstand vorgeschlagene Revision der Taxen für Kübelalp und Niederhornhütte wird einstimmig gutgeheissen. Demnach wird während der Sommersaison für die beiden Hütten die Altersgrenze für die Kindertaxe von 12 auf 16 Jahre hinaufgesetzt.

Es wird Mitteilung über einen Fund in der Gegend von Arolla gemacht, von dem vermutet wird, er gehöre einem Mitglied der Sektion Bern.

Der Vorsitzende orientiert über die Angelegenheit des Baues der Trift-hütte und verweist auf die Notwendigkeit einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung am ersten Mittwoch des Monats Juni oder Juli, da die genauen Voranschläge noch nicht eingetroffen sind. Der Bau darf nicht begonnen werden, bevor diese von einer Mitgliederversammlung genehmigt werden.

In der allgemeinen Umfrage macht Herr Dr. Guggisberg auf die Veteranzusammenkunft vom 2. Juni aufmerksam und ladet auch Nichtveteranen zur Teilnahme ein. Herr Kipfer wirbt für die Auffahrtszusammenkunft, die im Kanton Aargau stattfindet. Die nähern Angaben sind in den «Alpen» publiziert. Herr La Nicca weist auf die sehr interessante Vortragsfolge an der Universität Bern hin, die sich ausschliesslich mit dem Kanton Graubünden befasst.

Im zweiten Teil des Abends plaudert Herr Stettler über sonnige Herbsttage im Wallis, wobei die prächtigen Farbaufnahmen seine Worte aufs anschaulichste bekräftigen. Wie seine Darbietungen aufgenommen wurden, zeigt am besten der reiche Beifall der anwesenden Klubmitglieder, von denen sich mancher insgeheim vorgenommen hat, das Wallis nicht nur im Hochsommer aufzusuchen.

Schluss der Sitzung: 22.00 Uhr.

Der Sekretär: H. Weber



Melchior Anderegg

WER DIE BERGE LIEBT

KLEINE ALPINE TRILOGIE

Von der Schönheit der Berge

Von der Liebe zu den Bergen

Von der Gewalt der Berge

Gesammelt und

herausgegeben von

Walter Schmid

80 Seiten - Illustriert

Fr. 3.80

Das schucke Bändchen ist eine Sammlung von Gedanken und Vermächtnissen für die Freunde der Alpen, vor allem für die « Bergsteiger mit dem echten feu sacré » — wie Andreas Fischer sagte. Von den ersten Verkündern der Alpenschönheit bis zu den Jüngern der montanen Akrobatik, von den mutigen ersten Hochtouristen wie von den Pionieren der « goldenen Zeit » sind in den Blättern dieser kleinen Bergbibel alle jene Namen vertreten, die über ihr meisterhaftes Können mit Pickel und Seil hinaus auch die Feder zu schwingen verstanden. Zwölf Federzeichnungen bekannter Figuren aus der Galerie der Prominenten — Haller, Studer, Purtscheller, Whympfer, Almer, Burgener usw. — schmücken das kleine Bergbuch.

In jeder Buchhandlung erhältlich

V E R L A G H A L L W A G B E R N

Durchgeführte Sektionstouren:

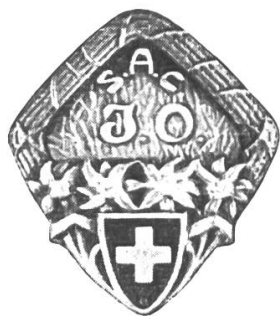
Die im Laufe des Berichtmonates zur Durchführung gelangten Touren sind folgende:

- 19.—22. April: Osterskitour I. Pigne d'Arolla—Rosa Blanche.
- 19.—22. April: Osterskitour II. Medelser- und Oberalpstock.
- 20.—22. April: Osterskitour III. Wildstrubel—Wildhorn.
- 28. April bis 5. Mai: Senioren-Skitourenwoche im Silvretta- und Vereina-Gebiet.
 - 4.— 5. Mai: Höchst Schwalmern—Lobhörner (Ski- und Klettertour).
 - 5.—12. Mai: Skitourenwoche im Berninagebiet.
- 11.—12. Mai: Sörenberg—Arnifirst—«Hohe Gummen», Seniorentour.

Mitteilungen

Bei der Skihütte Rinderalp Sektion Bern SAC., wurde neben dem Brunnen eine Uhr gefunden. Der Eigentümer möge sich melden bei Rudolf Hofstetter, Spiez, Bühl.

Redaktionsschluss für die Juninumner der Clubnachrichten: 15. Juni.
Adressänderungen sind zu richten an den Kassier, Herrn W. Suter, Weissensteinstrasse 49.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Liebe JO-Kameraden,

Wie die meisten von Euch wissen, hat die JO-Kommission beschlossen, JO-Mitglieder, auf freiwilliger Basis, zur vermehrten Mitarbeit an den Geschäften der JO heranzuziehen. Und zwar soll dies in Gruppenarbeit erfolgen. Eine Gruppe befasst sich mit den Touren, die andere hat für die Anlässe und Monatszusammenkünfte zu sorgen. Die ganze Arbeit geschieht unter Aufsicht der JO-Kommission, die ja auch für alles letztverantwortlich ist.

Wie es sich in einem demokratischen Staate gehört, haben wir nun auch in der JO das Recht, unsere Meinung auszusprechen. Das ist für die JO ein grosser und willkommener Fortschritt; bis jetzt war man gewohnt, alles zu nehmen und zu tun, wie es der JO-Chef bestimmt hatte. Dabei war sicher der eine oder der andere nicht ganz mit allem einverstanden.